

Netzwerk behinderter Frauen Berlin e. V.

Leinestr. 51 * 12049 Berlin

Tel. (030) 617 09 167/ 168 / 169, Fax (030) 67 96 83 20

E-Mail: info@netzwerk-behinderter-frauen-berlin.de

www.netzwerk-behinderter-frauen-berlin.de

Netzwerk behinderter Frauen * Leinestr. 51 * 12049 Berlin



An die Abgeordneten der politischen Fraktionen des Berliner Landtages sowie die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Berlin, 28. Februar 2019

Sehr geehrte/geehrter Frau/Herr XXX,

wir, die Vorstandsfrauen und Mitarbeiterinnen des Netzwerkes behinderter Frauen Berlin e.V., wenden uns in einer äußerst dringenden Angelegenheit an Sie.

Vor mehr als 20 Jahren haben sich engagierte behinderte Frauen in diesem Netzwerk zusammengeschlossen, um den bis dahin unberücksichtigt gebliebenen Belangen von Frauen und Mädchen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen gesellschaftliche Aufmerksamkeit und Entsprechung zu verschaffen.

Seit 1997 betreiben wir in der Leinestraße in Neukölln eine stadtweit arbeitende Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle, gefördert von den Senatsverwaltungen für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und Arbeit, Integration und Soziales. Wir bieten Beratung, Gruppen, Offene Treffen, Veranstaltungen an und vertreten die Belange behinderter Frauen in 20 Gremien und Arbeitskreisen.

Wir sind ein Selbstvertretungsprojekt, alle Mitarbeiterinnen und die Frauen des ehrenamtlichen Vorstands sind schwerbehindert. Das Einhergehen von fachlicher Qualifikation mit dem Selbstverständnis als Expertinnen in eigener Sache zeichnet uns aus. Wir sind das einzige Frauenprojekt in Berlin, das behindertenspezifisch arbeitet und das einzige Behindertenprojekt, das frauenspezifisch und frauenpolitisch arbeitet. Damit leisten wir einen unabdingbaren Beitrag zur Umsetzung der Inklusionspolitik des Landes Berlin.

Wir sehen uns seit 2017 mit einer ernsten Krisensituation in der Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle konfrontiert, die wir trotz größter Anstrengungen nicht in der Lage mehr sind, aus eigenen vorhandenen Kräften zu meistern. Stetig wachsende Arbeitsbelastung in Kombination mit chronischen Erkrankungen/Behinderungen der Mitarbeiterinnen und Vorstandsfrauen führen unsere Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle zunehmend an den Rand der Geschäftsfähigkeit. Stundenkürzungen aufgrund von Tarifierpassungen bei gedeckelten Personalkosten verschärfen das Dilemma der funktionalen Überlastung der

Bankverbindung: GLS Bank Bochum **IBAN** DE03 4306 0967 1103 1515 00 **BIC** GENODEM1GLS

Mitarbeiterinnen zusätzlich, Arbeitsaufgaben werden gleichzeitig komplexer und umfangreicher.

Wir bedürfen dringend personeller Verstärkung um mindestens eine zusätzliche Mitarbeiterin, um die Aufgabenbereiche der Projektleitung/des Projektmanagements und der Öffentlichkeitsarbeit abzudecken. Gegenwärtig hat der ehrenamtliche Vorstand die praktische Geschäftsführung inne, was in der Form nicht länger aufrecht zu erhalten ist.

Unter Voraussetzung des beiderseitigen Interesses am Fortbestehen des berlinweit einzigartigen frauen- und behindertenpolitischen Projektes bitten wir Sie, sich im Namen Ihrer Fraktion in den Haushaltsverhandlungen dafür einzusetzen, dass unsere dringend benötigte Personalaufstockung finanziell berücksichtigt wird, um den Erhalt der Selbsthilfe-, Kontakt- und Beratungsstelle des Netzwerkes behinderter Frauen Berlin e.V. zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen,

Sylvia Kunitz

Für den Vorstand und die Mitarbeiterinnen des Netzwerkes behinderter Frauen Berlin e. V.